
5627/J XXVII. GP

Eingelangt am 03.03.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Deimek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie
betreffend **Kosten der EU-Lok**

Die Online-Ausgabe der Kronen Zeitung berichtete am 11. Februar 2021 unter der Überschrift „Jahr der Schiene“: *EU-Lok im neuen Design getauft*“ von der sogenannten „EU-Lok“:

„Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Grüne), die ÖBB und die Europäische Kommission haben anlässlich des „Jahrs der Schiene“ die EU-Lok im neuen Design getauft und die 10.000-PS-Botschafterin anschließend vom Wiener Hauptbahnhof aus auf Reisen geschickt. Ab sofort wird die EU-Lok in Österreich und den Nachbarländern unterwegs sein.“

(<https://www.krone.at/2340403>)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Was erwarten Sie sich von dieser PR-Aktion?
2. Wie viel kostete diese PR-Aktion insgesamt, aufgeschlüsselt nach internen und externen Personalkosten, sowie Sachkosten?
3. Von wem wurden diese Kosten getragen?